

Franckesche Stiftungen zu Halle

Liebreiche Buß/ Oder Richtige Lehr-Arth Zu beichten und zu communicieren, vor die ihres Heyls achtsame Seelen

François <de Sales>

Amberg, 1731

VD18 12099813

Die andere Betrachtung. zu wem er komme.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-217808

zeyhe mir, O HErr, es ist dein Güte,
die mich hierzu einladet, und ruffet,
sprechend; Kommet zu mir alle die ihr
beladen seyd, und ich will euch erqui-
cken. Sihe mein Seeligmacher ich bin
da, hinzugehen, mit schwären Last der
Sünden beladen, welchen ich zu deinen
Füssen niederlege: Versende sie in dein
kostbares Blut, damit sie gänglich
ausgelöschet werden.

Die andere Betrachtung.

Zu wem er komme.

Betrachte, wem er sich übergebe? einem
schlechten verworffenen, abscheulichen / hof-
färtigen und aufgeblasenen, ja dem aus allen
undankbaristen Geschöpf, welches seinen
Gott mit tausend Arthen der Laster beleidig-
et, und sich zur Empfangung seiner Unwür-
dig gemacht.

Erweisung vollkommener Neu.

D Gütiger, ganz milder, und ganz
barmherziger GOTT! der du
die elendiste Sünder nicht verachtest,
wie

wie kan es geschehen, das, nachdem ich dir so treuloß worden bin, dich tausendmahl bezwungen von mir zu weichen / und gleichsamb gewaltthätig von der Wohnung meiner Seelen außgetrieben, umb die Sünd einzulassen, und sie den Fastern, deinen abgesagten Feinden völlig zu übergeben, wie kan es geschehen, sprich ich, O HErr! daß du dich bis dahin ernidrigen wollest, damit du zu mir herzu nahest? Ach! wie sehr schmerzt es mich, das ich dich beleidiget, und mit den unendlichen Gnaden so übel übereins gestimmt, welche ich täglich von deiner freygebigen Hand empfangе. Du, O HErr bemühest dich umb mich unablässlich mit dem Verlangen meines Heyls: Und ich verabsäume die Mitteln zu selbigen zu verschaffen: Ja ich verachte auch die von dir barmherzig angetragene? O mein Seel! Schamest dich nicht wegen deiner Schwachheit, indem du siehest, das du ein so kleinen Nutzen empfindest aus dem unschätzbaren Schatz des Allerheiligsten Leibs deines Seeligmachers / den du so oft empfangen hast?